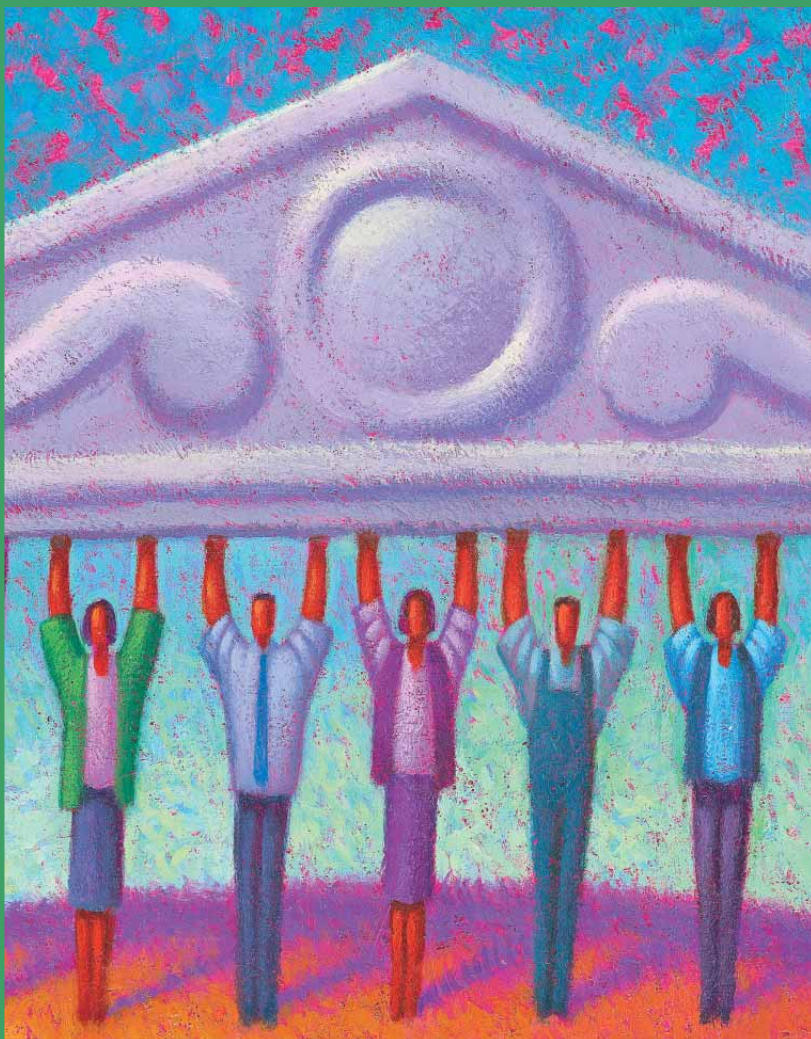


Fokus

Zusammenarbeiten

Smarte Strategien

für bessere Zusammenarbeit in Clubs



PRESIDENT'S
*Retention
Campaign*





Retention Clinics

Die Retention-Kampagne des International Presidents wurde ins Leben gerufen, damit Interesse und Engagement unserer Mitglieder aufrechterhalten werden. Sie konzentriert sich auf die drei Hauptursachen, die Mitglieder für den Austritt aus ihrem Club angeben, und bietet erprobte Lösungen für diese Probleme. Die Retention-Kampagne soll Ihnen zu einem erfolgreichen Jahr als Clubpräsident/in verhelfen.

Die Hälfte unserer neuen Mitglieder treten innerhalb der ersten drei Jahre wieder aus ihrem Club aus. Die Hauptursachen sind:

- lange/langweilige Clubtreffen
- Cliquesbildung und Machtkämpfe im Club
- mangelnde Einbindung ins Clubleben und in Projekte

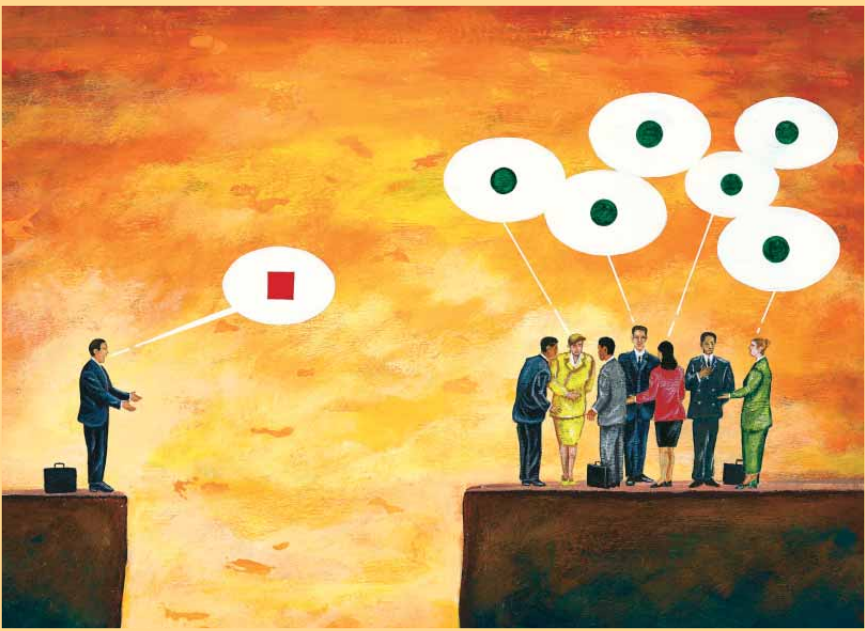
Innerhalb der Anfangsjahre der Retention-Kampagne hat sich herausgestellt, dass Clubs noch ein weiteres Problem haben, das sich negativ auf die Bindung von Mitgliedern auswirken kann: effektive Zusammenarbeit. Diese neue Informationsserie wurde zusammengestellt, um die Probleme von Clubs bei der Bildung eines produktiv zusammenarbeitenden Teams direkt anzusprechen.

Die Retention-Reihe geht auf jede dieser potentiell problematischen Situationen einzeln ein, damit Sie die Probleme erkennen, bevor sie entstehen und Lösungen entwickeln können. Die Reihe folgt dem folgenden Muster, um die Herausforderungen zu sehen und auf sie einzugehen:

- **SEHEN** Sie sich Ihren Clubs genau an
- **HÖREN** Sie sich an was Ihre Clubmitglieder zu sagen haben
- **FINDEN** Sie die Problemsituationen
- **REAGIEREN** Sie mit der Umsetzung eines Plans zur Problemlösung

Die vier Schritte zur Problemerkennung und -lösung sind einfach und schnell durchführbar. Ihr Club wird es Ihnen danken!

Fix it fast Schnell und einfach! Wir bieten Ihnen im Verlauf des Texts unter dem Titel SCHNELL UND EINFACH kurze Tipps, die unkompliziert umgesetzt werden können.



Bauen Sie ein Netzwerk auf

Es bietet sich an Ideen, Anregungen und Sorgen mit anderen Clubpräsident/innen zu teilen. Sie könnten z.B. mit den anderen Clubpräsident/innen Ihres Distrikts ein Treffen organisieren, bei dem Sie über Probleme bei der Bindung von Mitgliedern frei diskutieren und Meinungen austauschen. Sie finden auch viele Hilfen im Internet, z.B. auf der Webseite www.lionsclubs.org unter der Club President Connection können Sie mit Clubpräsident/innen in der ganzen Welt in Kontakt treten. Die Club President Connection ist eine hervorragende Gelegenheit die Probleme und Lösungsvorschläge anderer Clubpräsident/innen kennenzulernen.

Die Herausforderung

Wenn Clubmitglieder ihre Streitigkeiten nicht beilegen können und dadurch ihr gemeinsames Ziel aus den Augen verlieren, leidet meist auch das Interesse am Club selbst.

Viele Lions sind ihrem Club aus den unterschiedlichsten Gründen beigetreten, aber der Hauptgrund war sicher ehrenamtliche und gemeinnützige Arbeit und der Einsatz für Menschen in Not. Wenn die Mitgliedschaft diese Ansprüche nicht erfüllt und die Mitglieder das Gefühl haben Nichts zu bewirken und nicht wirklich gebraucht zu werden, schauen sie sich nach anderen Möglichkeiten um um karitativ tätig zu werden.

SEHEN Sie sich Ihren Clubs genau an

Die Situation Ihres Clubs kann sich nur dann bessern, wenn Sie sich Ihren Club genau ansehen und feststellen, wo Probleme bestehen. Schätzen Sie ehrlich ein woran es im Clubleben fehlt, um sich nicht auf nicht vorhandene Probleme zu konzentrieren, sondern echte Probleme zu lösen.

Halten Sie Ihre Beobachtungen und Einschätzungen schriftlich fest:

- Nimmt Ihr Club neue Mitglieder offen und herzlich auf?
- Ist die Mitgliedschaftsstruktur in Ihrem Club gemischt oder eher homogen?
- Gibt es Spannungen zwischen den Clubmitgliedern?
 - Falls ja: bestehen diese Spannungen primär zwischen Männern und Frauen, jüngeren und älteren oder extrovertierten und introvertierten Mitgliedern?
 - Falls ja: Beeinträchtigen diese Spannungen den Ablauf des Clublebens?
- Ermutigen Sie Ihre Lions dazu, Ihre Meinung offen zu äußern?
- Gibt es Mitglieder in Ihrem Club, mit denen Sie sich nur ungern unterhalten?
- Kommunizieren Sie regelmäßig mit Ihren Clubmitgliedern?
- Fühlt sich Ihr Club als Einheit?
- Hat Ihr Club gemeinsame Ziele?
- Kennen alle Clubmitglieder diese Ziele?
- Nehmen immer weniger Mitglieder an den Clubtreffen teil?
- Helfen immer weniger Mitglieder bei den Projekten des Clubs mit?

HÖREN Sie sich an was Ihre Clubmitglieder zu sagen haben

Bitten Sie einige Clubmitglieder, deren Meinung Sie respektieren und vertrauen, um Hilfe bei der Einschätzung Ihres Clubs. Vielleicht kann sogar der ganze Club daran mitarbeiten. Als Hilfe bei der Einbindung aller Mitglieder haben wir einen Fragebogen am Ende dieser Broschüre zusammengestellt.

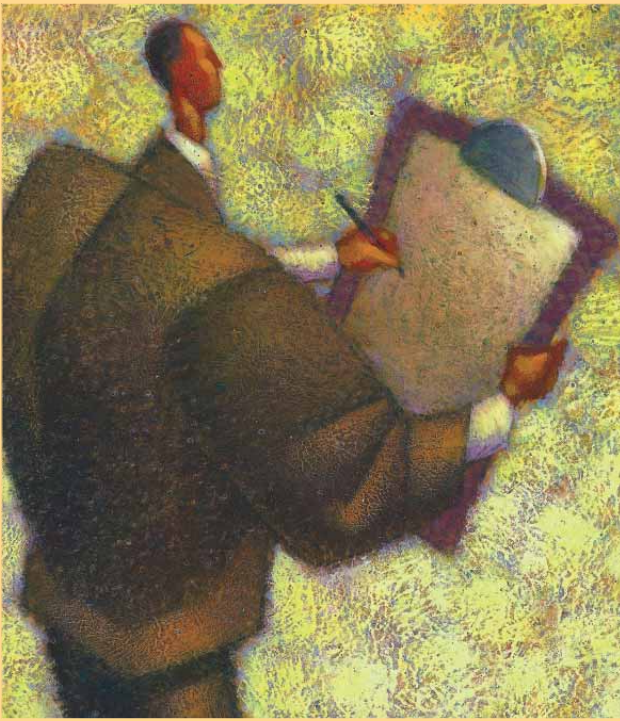
SCHNELL UND EINFACH! Enthusiasmus färbt ab-

Teilen Sie Ihre Freude und Ihren Enthusiasmus über die Einführung und Umsetzung positiver Änderungen mit Ihrem Club um Ihre Mitglieder dazu zu motivieren, diese Änderungen zu unterstützen und anzunehmen.

FINDEN Sie die Probleme

Beziehen Sie neben Ihrer eigenen Einschätzung auch die Meinungen der anderen Mitglieder mit ein. Fragen Sie sich:

- Welche Trends können beobachtet werden?
- Auf welche Bereiche sollten Sie sich konzentrieren?
- Waren die Einschätzungen der anderen Mitglieder eine Überraschung für Sie?
- Gab es eine große Diskrepanz zwischen Ihrer Wahrnehmung der Clubtreffen und der Ihrer Lions?



Nachdem Sie sich das Feedback angehört haben können Sie entscheiden, auf welche Fragen Sie sich konzentrieren wollen. Hier ist Ihr Urteilsvermögen gefragt. Wenn ein Punkt von Ihren Mitgliedern wiederholt vorgebracht wird, sollten Sie darauf eingehen. Vielleicht gibt es aber auch Bereiche in der Clubarbeit, in der Ihrer Meinung nach Alles gut läuft, aber Ihre Lions sehen das anders. Manchmal reicht schon eine kleine Veränderung um ein Problem zu beseitigen. Wenn zwischen Ihren Lions extreme Uneinigkeit über ein Thema herrscht sollten Sie als

Clubpräsident/in entscheiden, was für den Club das Beste ist. Falls Ihr Club versucht junge Mitglieder anzuwerben sollten Sie besonders auf die Mitglieder hören, die sich in der gleichen Altersgruppe befinden, wie Ihre Zielgruppe.

Die Einbindung Ihrer Lions muss hier aber noch kein Ende finden. Halten Sie Ihren Club über Erkenntnisse und Entwicklungen auf dem Laufenden. Versuchen Sie die Zustimmung Ihrer Lions zu gewinnen und Ihre Begeisterung für die eingeführten Neuerungen zu wecken.

REAGIEREN Sie mit der Umsetzung eines Plans zur Problemlösung

Die Mitglieder eines Clubs müssen zusammenarbeiten, sonst kann kein Club erfolgreich sein. Für viele Clubs ist dies einfach—die Mitglieder mögen und verstehen sich untereinander, es gibt gemeinsame Ziele und sie arbeiten gern zusammen um diese Ziele zu erreichen. Manchmal muss ein Club allerdings auch hart daran arbeiten, eine Einheit zu werden, die effektiv zusammenarbeitet. Dies gilt insbesondere für Clubs, deren Mitgliedschaft sich noch entwickelt.

Warum, fragen Sie? Wenn neue, ehrgeizige Mitglieder einem Club beitreten, fühlen sich die langjährigen Mitglieder manchmal bedroht und befürchten, dass die neuen Mitglieder das Clubleben bald vollständig kontrollieren. Diese Angst kann zu Vorurteilen und Diskriminierung führen und sollte schon im Keim erstickt werden, damit sie sich nicht festsetzt und bleibenden Schaden anrichtet. Sie sollten verhindern, dass eine „die gegen uns“-Einstellung entsteht, die nur zur Verstimmung aller beteiligter Parteien und in manchen Fällen sogar zum Auseinanderbrechen der Gruppe führt. Mit Sicherheit wird eine solche Einstellung Ihrem humanitären Einsatz nicht zu Gute kommen!

Mit Unterschieden umgehen: Vielfalt ist eine der Grundfesten von Lions Clubs International. Sie sind Teil einer Organisation, die sich aus Männern und Frauen aus über 192 Ländern und Regionen zusammensetzt. Lions gibt es buchstäblich in jedem Winkel der Erde. Sie kommen aus unterschiedlichen Verhältnissen, Altersgruppen und ethnischen Gruppen. Einige sind vom Land, andere aus kleinen Vorstädten oder Großstädten. Manche Clubs haben eine sehr breitgefächerte Mitgliedschaft, andere sind eher homogen. Wie auch immer sich Ihr Club zusammensetzt, die Vielfalt in der Vereinigung sollte auch von Ihrem Club angenommen und gefeiert werden. Unsere Unterschiede sind ein Grund für unsere Stellung als weltgrößte Vereinigung von Service-Clubs.

Unterschiede annehmen: Menschen gehen mit Situationen unterschiedlich um, seien es aufgrund ihres Geschlechts, Alters, ihrer Persönlichkeit oder ihrer Herkunft. Wenn einer Ihrer Lions etwas auf eine unorthodoxe Art und Weise tut, versetzen Sie sich für einen Augenblick in seine Lage. Es gibt z.B. manchmal Konflikte zwischen Mitgliedern, die länger überlegen und etwas bedächtig erledigen möchten und denen, die aggressiver und proaktiver vorgehen; einige Mitglieder sind sehr genau und exakt, andere gehen an ihre Aufgaben eher lässig und ungezwungen heran.

Wir müssen die Unterschiede der Mitglieder einer Organisation wie der unseren annehmen, damit unsere Clubs ein geschlossenes Team bilden. Ob die Probleme nun groß oder klein sind, Verständnis füreinander und Geduld im Umgang miteinander sind der Schlüssel zum Erfolg.



Vorurteile vermeiden:

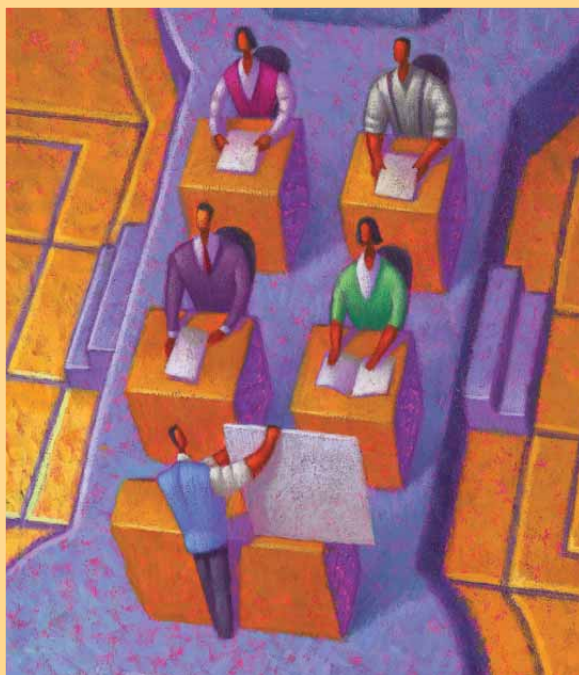
Verschiedene Gruppen sind mit den unterschiedlichsten Vorurteilen behaftet. Wir sollten allerdings keine Pauschalurteile über Personen eines bestimmten Geschlechts, Alters oder bestimmter Herkunft fällen. Lernen Sie das Individuum kennen und verstehen. Ihre Bemühungen Ihre Clubmitglieder besser kennenzulernen werden von Ihren Lions hoch geschätzt und eine große Hilfe für Ihren Club sein.

Wechsel bejahen: Veränderung wird von manchen Menschen als bedrohlich empfunden, sie fühlen sich unbehaglich und mögen die Ungewissheit nicht, die sie mit sich bringt. Als Clubpräsident/in müssen Sie Meister/in des Wechsels sein. Ihre Aufgabe ist es den verunsicherten Mitgliedern Sicherheit zu geben, dass der Strom neuer Mitglieder ihre Stellung nicht bedroht. Sie müssen Ihren Lions Änderungen in Zielsetzung oder die Einführung eines neuen Projekts so vermitteln, dass diese verstehen, dass sie den Club nur stärken werden und dadurch noch mehr Menschen in Not geholfen werden kann. Nehmen Sie ihnen ihre Ängste und geben Sie ihnen das Gefühl, dass ihr Beitrag zum Clubleben anerkannt und respektiert wird und das dies auch in Zukunft so bleiben wird.

Ein besonderer Hinweis: Es ist sehr wichtig, dass die etablierten Mitglieder der Aufnahme neuer Mitglieder positiv und offen gegenüberstehen. Falls neue Mitglieder sich in Ihrem Club nicht willkommen fühlen, treten sie in vielen Fällen wieder aus und berichten Anderen über ihre negativen Erfahrungen in Ihrem Club. Lassen Sie die Angst vor Veränderung sich nicht negativ auf das Potential Ihres Clubs auswirken, Menschen in Not zu helfen. Mit der Aufnahme neuer Mitglieder kann sich die Dynamik in Ihrem Club im Laufe weniger Jahre positiv verändern. Ein Beispiel ist die vermehrte Aufnahme von Frauen, die Lions Clubs International war eine der ersten großen Hilfsorganisationen, die Frauen zur Mitgliedschaft eingeladen hat. Im Hinblick auf diese Vergangenheit ist es unsere Pflicht, weibliche Lions zu unterstützen und zu fördern.

Gutes Klima bei Clubtreffen: Legen Sie ein paar Grundverhaltensregeln für die Clubtreffen fest und schaffen Sie so eine positive Atmosphäre. Innerhalb dieser Regeln können die Lions ihre Meinungen offen äußern und konstruktiv diskutieren. Hier sind ein paar Ideen wie Ihre Regeln aussehen könnten:

- alle Mitglieder werden gleich behandelt und als ebenbürtig betrachtet;
- alle Mitglieder werden dazu ermutigt ihre Meinung offen zu äußern;
- alle Mitglieder werden dazu ermutigt bei Unklarheiten Fragen zu stellen oder um zusätzliche Informationen zu bitten;
- alle Mitglieder können sich offen und ehrlich äußern, sollten aber von persönlichen Attacken absehen und sich gegenseitig mit Respekt behandeln;
- beim freien Gedankenaustausch oder Brainstorming sollten Ideen nicht von vorneherein als schlecht oder unbrauchbar verworfen werden. Jeder Beitrag ist ein weiterer Schritt zur Lösung;
- Clubamtsträger/innen sollten einzelne Mitglieder oder eine Gruppe von Mitgliedern nicht bevorzugt behandeln.

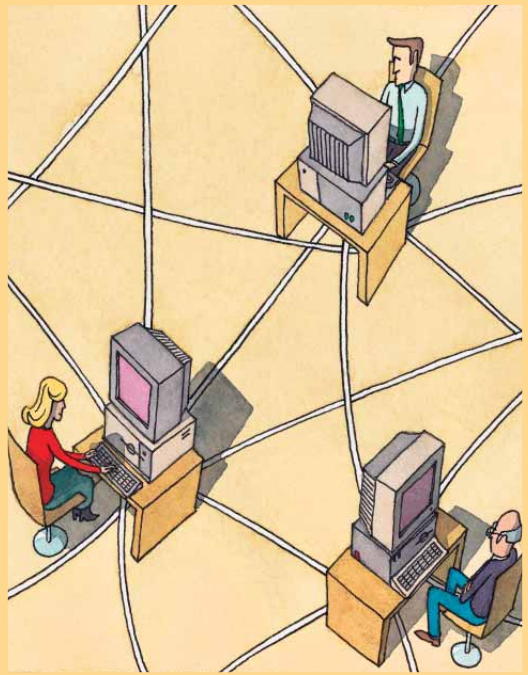


SCHNELL UND EINFACH! *Sie bestimmen den Ton* – Die Leitung eines Clubs macht sich in der Atmosphäre stark bemerkbar. Machen Sie allen Mitglieder deutlich, dass neue Mitglieder als Teil des Clubs akzeptiert und respektiert werden und schaffen Sie ein Umfeld, in dem sich neue und alte Mitglieder gleichermaßen willkommen fühlen. Dadurch wird so manche Kluft zwischen Mitgliedern überbrückt.

Die Vorteile von Vielfalt:

Unterstreichen Sie die Vorteile, die viele unterschiedliche Mitglieder Ihrem Club bringen, um Ihre Lions zu vereinen, wie:

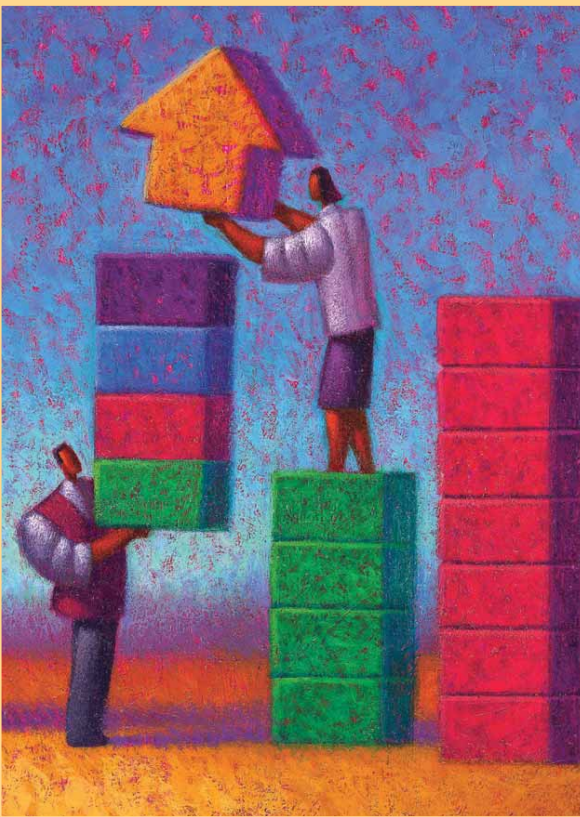
- frische Ideen und neue Perspektiven: neue Mitglieder bringen ihre eigene Lebenserfahrung und ihre eigenen Ideen mit in den Club. Jeder Club kann davon profitieren alte Probleme aus einer neuen Perspektive zu betrachten.
- bessere Hilfsmöglichkeiten: je unterschiedlicher Ihre Lions sind, desto breiter können Sie Ihre Projekte streuen und die unterschiedlichsten Menschen erreichen.
- Entwicklung persönlicher Beziehungen: Vielfalt im Clubleben ermöglicht es Ihren Lions, Freundschaften und Bekanntschaften zu schließen, die ihnen sonst verschlossen wären.



Gemeinsamkeiten finden: Trotz der unterschiedlichen Herkunft oder Überzeugungen haben alle Ihre Lions doch eins gemeinsam: den Wunsch Anderen zu helfen. Vielleicht ist der eine oder andere Lion Ihrem Club auch aus anderen Gründen beigetreten, aber das ehrenamtliche Engagement ist für alle Mitglieder wichtig. Falls die Differenzen und Meinungsverschiedenheiten zwischen Ihren Lions zu groß werden, erinnern Sie sie an ihre gemeinsame Basis - das kann manchmal Wunder wirken.

Gemeinsame Ziele setzen: Der Erfolg einer Organisation hängt davon ab ob sie sich klare Ziele setzt. Unsere Vereinigung hat ihre Ziele, ihren Grundsatz und ihre ethischen Grundlagen klar definiert. Vielleicht bietet es sich auch für Ihren Club an seine Ziele und Grundsätze schriftlich festzulegen. Bauen Sie Ihre jährlichen Pläne und Zielsetzungen darauf auf. Diskutieren Sie sie mit Ihren Lions, veröffentlichen Sie sie auf Ihrer Clubwebseite und in Ihrem Newsletter. Die Ziele Ihres Clubs sollten als Richtlinien für die Clubarbeit, Verwaltung und Projekte präsent sein.

Der Grundsatz der Vereinigung: Das Angebot gemeinnütziger und ehrenamtlicher Dienstleistungen durch gemeinschaftlichen Einsatz und internationale Zusammenarbeit soll in allen Nationen der Welt Verständnis für die humanitären Nöte unserer Mitmenschen schaffen.



Ein Team aufbauen: Wenn Mitgliedern das Gefühl gegeben wird, dass ihre Mitarbeit dankbar angenommen wird und ihre Beiträge wichtig sind, arbeiten sie gern in Ihrem Team mit. In einem Team kommt es auf Zusammenarbeit, Begeisterung, Fähigkeit zur Richtungsweisung und Brückenbildung jedes einzelnen Mitglieds an.

Die Mitglieder eines Teams müssen ihre Ziele miteinander teilen und effektiv kommunizieren. Fordern Sie Ihre Lions dazu auf schon früh im Geschäftsjahr Ziele und einen Aktionsplan zu erarbeiten, diesen Plan als Team umzusetzen, Herausforderungen zu begegnen, Fortschritte oder Rückschläge zu bewerten und Erfolge zu feiern.

SCHNELL UND EINFACH! *Mitglied des Meetings* – Diese Methode eignet sich gut für kleinere Clubs, Komitee- oder Vorstandssitzungen. Ziehen Sie den Namen eines Mitglieds nach Zufallsprinzip und ernennen Sie dieses Mitglied zum „Mitglied des Meetings“. Die anderen Mitglieder haben die Aufgabe, jeweils einen Grund zu nennen, aus dem das gewählte Mitglied diese besondere Aufmerksamkeit und Auszeichnung verdient und dürfen sich dabei nicht wiederholen. Dies ist ein einfacher Weg um Mitgliedern die verdiente Anerkennung zu zollen und Ihre Lions dazu anzuregen darüber nachzudenken, was sie gegenseitig an sich schätzen.

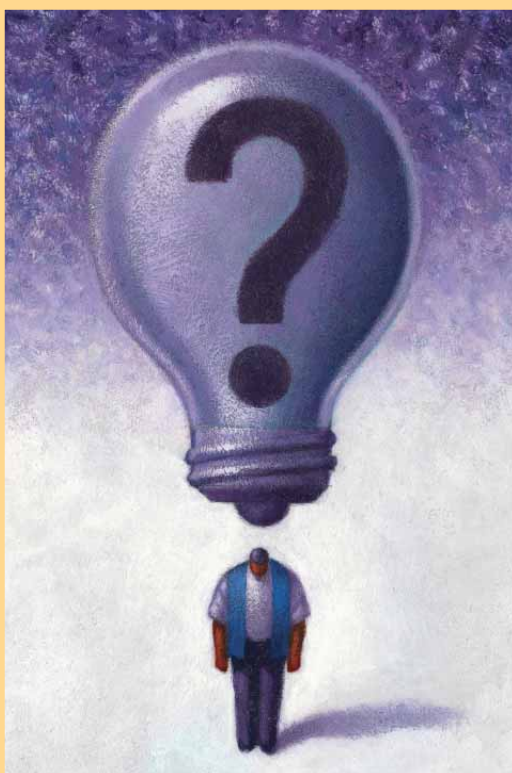
Konflikte bewältigen: Auch in den besten, produktivsten Clubs treten von Zeit zu Zeit Konflikte auf. Als Clubpräsident/in müssen Sie versuchen auf diese Konflikte prompt einzugehen und diese beizulegen. Konflikte zu ignorieren in der Hoffnung, dass sie von allein verschwinden oder vage, unklare Kommentare während eines Clubtreffens, die die beteiligten Parteien nicht direkt ansprechen, zeigen dabei keine Erfolge. Suchen Sie das Gespräch mit allen Beteiligten in entspannter, friedlicher Atmosphäre, ohne dass sich jemand angegriffen oder in die Enge getrieben fühlt. Ergreifen Sie keine Partei, Sie sind der/die Schiedsrichter/in und helfen den Parteien dabei, eine für alle Seiten zufriedenstellende Lösung zu finden.

Neue Mitglieder willkommen heißen: Neue Mitglieder sollten sich sofort in Ihrem Club wohlfühlen. Je eher sie Teil des Clublebens werden, desto eher werden sie zu aktiven, vitalen Mitgliedern. Falls Ihr Club Probleme damit hat neue Lions zu akzeptieren oder sich Cliques gebildet haben, die gegen die neuen Mitglieder arbeiten, können Sie die Retention-Broschüre über den Umgang mit Cliques und Clubpolitik als Hilfestellung anfordern.

SCHNELL UND EINFACH! *Kommunikation ist Alles* – Offene Kommunikation auf beiden Seiten ist sehr wichtig für den Erfolg Ihres Clubs und schafft eine Grundlage für produktives und motiviertes Zusammenarbeiten. Fordern Sie Ihre Mitglieder dazu auf am offenen Austausch teilzunehmen (s.u.) und nutzen Sie die Clubtreffen, Newsletter und die Webseite zur Kommunikation.

Offener Austausch: Um die Zusammenarbeit zwischen Clubmitgliedern zu fördern ist es wichtig, dass die Stimme jedes Mitglieds zählt. Gehen Sie auf die Vorschläge, Kommentare oder Beschwerden aller Mitglieder bei Clubtreffen und Komiteesitzungen ein und nehmen Sie sie ernst. Ihre Lions werden Ihnen dafür dankbar sein, dass Ihre Sorgen und Probleme oder Ideen angesprochen werden und nicht in Vergessenheit geraten. Sie können den offenen Austausch z. B. durch folgende Maßnahmen fördern:

- Briefkasten für Ideen und Anregungen: erwähnen Sie auf Clubtreffen, in Ihrem Newsletter oder auf der Clubwebseite die Vorschläge aus dem Briefkasten, die tatsächlich umgesetzt wurden.
- Brainstorming: sammeln Sie Ideen für neue Projekte oder für neue Ansätze bei bereits bestehenden Projekten oder Clubveranstaltungen. Keine Idee ist schlecht, jede Idee unterstützt den freien Gedankenaustausch und -fluss der Teilnehmer/innen. Schreiben Sie alle Ideen auf und suchen Sie am Ende gemeinsam die praktikablen Vorschläge heraus. Brainstorming bringt nicht nur viele interessante Anregungen, sondern hilft einem Team auch dabei zusammenzuwachsen.
- Bewertung von Projekten: bewerten Sie Projekte sobald sie abgeschlossen wurden. Haben Ihre Lions vielleicht Kommentare über das Projekt abgegeben - lief das Projekt glatt ab? Wurde das gesteckte Ziel erreicht? Was könnte man beim nächsten Mal besser machen? Schreiben Sie die



unterschiedlichen Meinungen auf um Sie bei der Planung zukünftiger Projekte in Betracht ziehen zu können. Versuchen Sie jedes Projekt unmittelbar nach seinem Abschluss zu bewerten und einzuordnen, wenn die Erfahrungen noch frisch sind.

- Clubbesuche: besuchen Sie gemeinsam mit anderen Clubmitgliedern Lions Clubs in Ihrer Umgebung um Ideen auszutauschen. Laden Sie Mitglieder der anderen Clubs zu sich ein. Auf diese Weise können Sie viel lernen und Freundschaften zwischen den Clubs aufbauen.

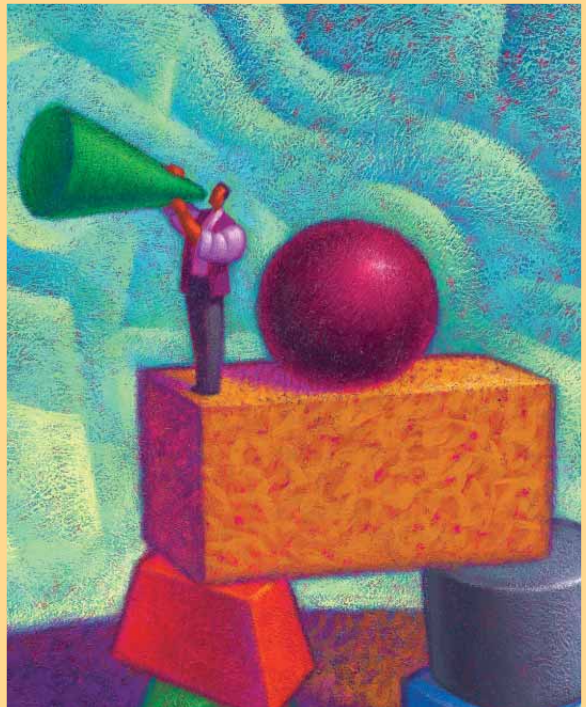
SCHNELL UND EINFACH! Planen Sie eine Konferenz –

Beteiligen Sie Clubmitglieder an der Erarbeitung und Umsetzung Ihres Retention-Plans, um sie so ins Clubleben einzubinden. Sie könnten z.B. eine Membership & Retention-Konferenz abhalten, auf der Sie Strategien, Stärken und Schwächen Ihres Clubs in diesen Bereichen diskutieren, neue Ideen sammeln und einen Aktionsplan entwickeln. Sie können auch Konferenzen zu einzelnen Retention-Themen abhalten, wie langweilige/ lange Clubtreffen, Cliquenwirtschaft und Machtkämpfe, mangelnde Einbindung ins Clubleben und Zusammenarbeit.

Veränderungen einführen: Erklären Sie Ihren Lions ausführlich WELCHE Veränderungen Sie planen, WARUM Sie sie einführen wollen und INWIEFERN sie die Clubmitglieder betreffen. Gut informierte Mitglieder sind im Allgemeinen eher bereit und motiviert, Veränderung anzunehmen.

Informieren Sie auch Mitglieder, die nur selten zu Clubveranstaltungen kommen, über die anstehenden Veränderungen. Rufen Sie sie persönlich an oder bitten Sie andere Mitglieder um Hilfe bei der persönlichen Kontaktaufnahme. Lassen Sie sie wissen, dass sie bei den Clubtreffen vermisst werden und was sich in der Zwischenzeit

im Club geändert hat. Meistens lesen Mitglieder, die nicht regelmäßig an den Clubtreffen teilnehmen, auch nicht den Newsletter oder die Informationen auf der Webseite. Ihr Anruf zeigt ihnen aber, dass Sie sie als Mitglieder schätzen und brauchen.





Zum Abschluss...

Retention ist wichtig und ein fortlaufender Prozess. Die Tipps in den Retention-Broschüren sollten sich positiv auf Ihren Club auswirken, aber Sie müssen immer bereit sein neue Stolpersteine zu erkennen und aus dem Weg zu räumen. Clubs ändern sich ständig; manchmal sind die Veränderungen kaum merklich, manchmal offensichtlich. Beobachten Sie Ihren Club aufmerksam und nehmen Sie die Herausforderungen an, die sich Ihnen stellen. Seien Sie flexibel und anpassungsfähig wenn nötig. Bieten Sie Ihre/r Nachfolger/in Ihre Hilfe an und nutzen Sie die Club President Connection um Ihre Erfolgsgeschichten mit anderen Clubpräsident/innen in der Welt zu teilen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lions alles Gute für die Aufstellung einer effektiven und erfolgreichen Retention-Kampagne für Ihren Club!

Weitere Informationen

erhalten Sie von der Extension & Membership Division unter Fon 630-571-5466/DW 356, Fax 630-571-1691 oder Email retention@lionsclubs.org.

Nutzen Sie die Club President Connection unter www.lionsclubs.org um mit anderen Clubpräsident/innen in Kontakt zu treten.

Fragebogen zur effektiven Zusammenarbeit

Bitte helfen Sie uns dabei, Ihren Club besser einzuschätzen. Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus. Ihre Informationen sind wichtig für uns. Bitte schicken Sie ihn bis zum _____ an _____.

Immer: 5 Oft: 4 Manchmal: 3 Selten: 2 Nie: 1

Bitte tragen Sie Ihre Antworten in die Zeilen unter der jeweiligen Frage ein oder ggf. auch auf die Rückseite des Fragebogens.

- 1) Unser Club hat gemeinsame Ziele. _____

- 2) Unser Club arbeitet gemeinsam und harmonisch daran seine Ziele zu erreichen. _____

- 3) Die Clubamtsträger/innen haben den Mitgliedern die Ziele erfolgreich vermittelt. _____

- 4) Unser Club nimmt neue Mitglieder herzlich auf. _____

- 5) Die Frauen und Männer in unserem Club verstehen sich gut. _____

- 6) Die älteren und jüngeren Clubmitglieder verstehen sich gut. _____

- 7) Die Mitglieder aus verschiedenen Kulturen verstehen sich gut. _____

- 8) Jedes Mitglied wird respektvoll behandelt. _____

9) Die Meinungen aller Mitglieder werden angehört und geschätzt. _____

10) Die Clubamtsträger/innen und Mitglieder kommunizieren gut
miteinander. _____

11) Neue Ideen werden gern gehört. _____

12) Es gibt Spannungen zwischen Mitgliedern. _____

13) Spannungen zwischen den Mitgliedern behindern den Ablauf des
Clublebens. _____

14) Es gibt Mitglieder in meinem Club, in deren Anwesenheit ich mich unwohl fühle.

15) Die Mitglieder unseres Clubs sind sehr unterschiedlich. _____

16) Die Vielfalt der Mitglieder ist eine der Stärken von Lions Clubs
International. _____

Unser Club hat meiner Meinung nach die folgenden Stärken:

Hier ist unser Club noch verbesserungsbedürftig:

Hier sind meine Vorschläge:

PRESIDENT'S
*Retention
Campaign*



LIONS CLUBS INTERNATIONAL

300 W 22ND ST
OAK BROOK IL 60523-8842 USA
FON 630-571-5466
FAX 630-571-8890

www.lionsclubs.org